

Initiative Women into Leadership: Cross Mentoring für weibliche High-Potentials

Nadja Lemke
Pressesprecherin
Telefon +49 711 1317-177
Mobil +49 172 7699566

Die Initiative Women into Leadership e.V. (kurz: IWIL) ist ein gemeinnütziger Verein, der am 20. November 2017 in Düsseldorf von Dr. Natalie Daghles (Partnerin Latham & Watkins), Sabine Hansen (Director Kienbaum Consultants International GmbH), Alexandra Iwan (PR + Presseagentur Textschwester) und Petra Schlieter-Gropp (Schlieter & friends GmbH & Co. KG) gegründet wurde. Gelenkt wird die Initiative von den beiden Vorständen Dr. Natalie Daghles und Sabine Hansen.

Ziel der Initiative ist die nachhaltige Förderung von weiblichen Führungskräften, die eine Karriere im Top-Management anstreben. Anders als die meisten Cross Mentoring-Programme wendet sich IWIL nicht an Studentinnen oder Berufsanfängerinnen, sondern an weibliche High Potentials der zweiten und dritten Managementebene. Neben 23 teilnehmenden Unternehmen hat der Verein auch 43 persönliche Mitglieder, die allesamt Führungspositionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft besetzen und über spezifische Branchenerfahrungen verfügen. Die persönlichen Mitglieder engagieren sich als Mentoren, die aufstrebende Frauen bei ihrer beruflichen Entwicklung fördern.

Zielgerichtete strategische Talententwicklung

Obwohl Frauen im Schnitt gleiche oder höhere Bildungsabschlüsse haben, sind sie nach wie vor in den Chefetagen stark unterrepräsentiert. Zwar variiert die Zahl in Führungspositionen je nach Branche. Insgesamt ist die Führungsebene aber nach wie vor stark männlich geprägt. Um die Lücke in der strategischen Talententwicklung ein bis zwei Ebenen unterhalb des Top-Managements nachhaltig zu schließen, bietet IWIL Unterstützungsmöglichkeiten für hochqualifizierte Frauen, die sich jenseits der eigenen Unternehmensgrenzen Begleitung bei ihrer persönlichen Karriereentwicklung wünschen.

Um Mentee zu werden, ist zunächst eine Nominierung seitens der Mitglieder notwendig. In Vorgesprächen mit der Vereinsführung wird basierend auf Lebenslauf und angestrebten Karrierezielen ein Mentor oder eine Mentorin ausgewählt. Bei einem ersten persönlichen Kennenlernen zwischen Mentee und Mentor/in werden die Erwartungen und Ziele für das einjährige Programm festgelegt. Welche Inhalte und welchen Umfang das Mentoring hat,

Profil



entscheiden die Tandems je nach individuellen Zielen selbst. Diverse Netzwerkstreffen, Workshops und Events sorgen darüber hinaus für einen tandemübergreifenden, kontinuierlichen Erfahrungsaustausch. In der Mentee Class 2018 profitieren 30 Frauen von einem starken, hochkarätigen Netzwerk und einem hierarchiefreien, selbst gesteuerten Mentoring-Programm, das exakt auf ihre Bedürfnisse abgestimmt wird.